

Mobbing

Beitrag von „Doris“ vom 26. März 2004 14:54

Hallo,

mal wieder ich mit einem Problem.

Meine Tochter wurde schon in der GS erheblich gemobbt, damals war es z.B. die Größe, dass sie ADS hat, ich behindert bin usw..

Nun ist es wieder ganz schlimm geworden an der Regionalschule. Es sind zwar nur wenige Jungs, aber es wird immer extremer.

Da wird geschubst, getreten und verbal bedroht. Es geht weiter mit Beschimpfungen und Verleumdungen.

Es war letzt so schlimm, dass unserer Tochter ausgeflippt ist und mit ihrer Klassenlehrerin im Sportunterricht gestritten hat, weil die Jungs mal wieder voll dabei waren.

Die Lehrerin fragte natürlich die Jungs, die haben auch (wieso auch anders) geleugnet, damit war für die Lehrerin die Sache erledigt. Aber nicht für meine Tochter.

Es ging so weit, dass sie nach Hause geschickt wurde (nennt sich Untersagung der Teilnahme am Unterricht des laufenden Tages).

Meine Freundin, deren Sohn in der gleichen Klasse ist, hat mir die Sicht eines Schülers geschildert.

Sie hat mir auch geschildert, dass die Kleine nach der Schule immer wie von der Tarantel gestochen zum Bahnhof rennt, ihr andere auflauern ect..., meine Freundin hatte auch mal eingeriffen, als ihr jemand Angst einjagen wollte.

Mein Mann war in der Schule, man leugnet, dass gemobbt wird, vielmehr wäre unser Kind empfindlich und sollte nicht so viel ernst nehmen ect...

Eine Klassenmami hat mir geschildert, dass ihrem Sohn (und das wäre doch sonst nicht so seine Art) unsere Tochter leid tut, weil bestimmte Jungs aus der Klasse und aus höheren Klassen sie immer ärgern. Sie hat mir auch bestätigt, dass sie schon gesehen hat, wie meine Tochter gestupst wird, allerdings hat diese Dame nicht eingegriffen.

Eine weitere Mutti aus der Schule (Kind eine Klasse höher) hat auch schon davon gehört, wir Mütter kennen uns eigentlich über das Internet.

Wir waren bei der EZB, dort darf sie in eine Mädchengruppe, der KiSchuBu bietet ihr 10 h bei einer Diplompädagogin an, um das Selbstbewusstsein aufzubauen.

Unsere Tochter geht in Taekwondo, zu den Pfadis.

Wegen des ADS hatte sie VT, nimmt Medis, wir erziehen mit viel Konsequenz.

Schulisch klappt übrigens alles super, sie ist eine der Besten der Klasse, was ihr auch den "Streber " einbringt.

Die Lehrer hatten übrigens beim Gespräch mit meinem Mann gesagt, dass sie den anderen voraus wäre, sowohl in Wissen als auch im Ausdruck und wohl eigentlich fehl an einer Regionalschule wäre und ob wir mal HB überprüft hätten? Ist das jetzt ein Trick, um sie loszuwerden?

Was sollen wir denn noch tun? Eine der Mütter von "Tätern" schimpft eh dauernd mit ihrem Sohn, er erhält oft genug Zoff, weil seine Schwester ihren Bruder verpfeift (aber nur, weil sie sein Verhalten nicht ok findet).

Die anderen Mütter sind steif und fest der Meinung, dass ihre Kinder so etwas nicht tun.

Wir sind mit dem Latein am Ende.

Doris



(ph.: hab nur das "h" im Titel durch ein "g" ersetzt, damit der thread via suchmaschine gefunden wird - nix für ungut 😊)

Beitrag von „eris“ vom 26. März 2004 19:26

Also Doris, mal ganz ehrlich: die Schule ist nichts für dein Kind.

ADSler haben nunmal besondere Probleme ; u.a. einen stark ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und mangelnde Impulskontrolle. Dies scheint sich ja bei diesem Vorfall in der Sportstunde gezeigt zu haben.

Du kannst wenig unternehmen, die Schule ist gefordert, mitunter auch überfordert.

Wurde denn im Rahmen der Diagnostik kein Intelligenztest bei deinem Kind gemacht?

Du solltest dies schnellstmöglich nachholen.

Es geht zwar das Gerücht um, dass ADSler oft hb seien, dies ist aber eine Pauschalaussage. Vielmehr ist es so, dass eine gute bis sehr gute Intelligenz wegen der vielen Besonderheiten eines ADSlers oft nicht erkannt wird.

Deshalb ist es immer gut, wenn in diesem Bereich eine Abklärung erfolgt, um Über-und Unterforderung auszuschließen.

Gruß
eris

Beitrag von „Doris“ vom 26. März 2004 19:51

Hallo Eris,

wenn man ständig getrietz wird und dann mal ausflippt, ist das wohl keine mangelnde Impulskontrolle, denn bisher hat sie geschluckt und alles in Kauf genommen.

Ich hätte das nicht so hingenommen. Es war einfach fällig an dem Tag. Da fing der Morgen schon an mit: "go Vicky go", ein Junge nannte sie in Mathe "Du dappisches Kind", sie hatte gerade mal wieder eine 2 im Test erhalten.

Dann schnitt man im Sport nur Grimassen zu ihr, öffte ihren Gang nach und buhte sie aus, als sie turnte.

Tags zuvor hatten Größere ihr ein Bein gestellt, sie fiel hin und holte sich blaue Flecken.

Es sind ja nur wenige Mobber.

So wird aber doch das Opfer zum Täter gemacht, wenn andere nichts tun.

Gerechtigkeitssinn ist doch etwas Wichtiges, so etwas brauchen wir doch. Sie würde im Übrigen Schwächeren sofort helfen.

Man verschließt in der Schule die Augen, weil es ja in so einem Fall wirklich Zoff mit den Eltern bedeuten würde.

Ich erwarte, dass man einfach mal die Augen offen hält und im Zweifelsfall einschreitet und nicht wie bei uns geschehen, mögliche Zeugen als unglaubwürdig hinstellt.

Unsere Tochter wurde schon getestet, aber das ist schon Jahre her und damals war sie noch nicht behandelt bzw. die Tests waren oft kombiniert mit der Konzentration.

Sie ist sicher nicht überfordert in der Schule bei den Noten und der Freude am Wissenserwerb.

Die Schule hat ihr schon sehr weiter geholfen, die Noten sind seit der GS um 1-2 Noten gestiegen, sie ist die 2. Beste der Klasse.

Auf HB haben wir nie getippt, es war ja die Idee der Lehrer, weil selbst ab und zu die Lehrer aufpassen müssen, weil sie so viel weiß und Wissen aufsaugt wie ein Schwamm. Die Lehrer haben dies auch unabhängig von ADS gesehen. Nur nach Leistung und Auffassungsgabe.

Allerdings hat mein Mann einen IQ von 132 und ich einen von 128.

Auf jeden Fall meinen die Lehrer, sie wäre halt ein Überflieger.

Wenn die Kleine Lernprobs hätte, immer den Unterricht stören würde ect..., aber sie hat ja in Mitarbeit sogar eine 2 und ist laut Aussage der Lehrer im Unterricht mit dieser einen Ausnahme eine der Brävsten.

Nur, welche Schule kommt denn dann in Betracht? Ich habe sie ja schon im Nachbarort in die Schule geschickt, damit sie ehemaligen Klassenkameraden aus der GS nicht mehr in die Quere"kommt.

Das Schulzentrum im Ort ist wirklich nicht unbedingt das Gelbe vom Ei, wer kann, geht wo anders hin.

Die Frage ist doch wirklich, ob es nicht möglich ist, dass sich andere Kinder anständig benehmen. Würde meine sich so benehmen, bekäme sie erheblichen Ärger.

Mobbing ist eine Sache der Erziehung und zwar der Mobber, egal ob das Opfer ADS'ler oder nicht ist.

Doris

Beitrag von „eris“ vom 28. März 2004 23:01

Halo Doris-

meine Darstellung der nachweislich vorhandenen Besonderheiten der ADSler waren wertfrei gemeint. 😊

Da gibts nur eins: mit der Schule zusammen Lösungen erarbeiten. Sich an die KI, Vertrauenslehrer, Elternvertreter wenden, eventuell schulpsychologischer Dienst.

Wenn du nämlich hier wirklich ein Umdenken der Mobber erreichen willst, dann brauchst du Mitstreiter.

Eine lesenswerte Seite:

<http://www.weisser-ring.de/bundesgeschaef...chule/index.php>

Warum geht dein Kind nicht aufs Gymnasium?

Gruß
eris

Beitrag von „Doris“ vom 28. März 2004 23:27

Hallo,

natürlich wollen wir gemeinsam Lösungen suchen, dafür muss die Lehrerin erst einmal merken, was abgeht und auch realisieren, dass die Jungs schwindeln, da man es ihnen ja nicht nachweisen kann.

Meine Tochter hatte in Klasse 4 eine Realschulempfehlung. Die GS war super hart im bewerten, die Arbeiten und Tests waren megaschwer.

Die Lehrerin, schon sehr alt (nun im verdienten Ruhestand) hat nur mit Tests und Arbeiten getriezt. Außerdem verstand man es hervorragend, den Kindern Angst einzujagen mit Strafen, Noten ect..

Da können keine guten Leistungen entstehen.

Ich hatte mal die Mathearbeiten der Klasse 4 einer Mathelehrerin Realschule gegeben, die meinte, die wäre selbst für manche Klasse 8 zu schwer gewesen.

Am Schluss stand meine Tochter in Mathe auf 4! Nun zwischen 1 und 2 und langweilt sich tierisch, weil sie vieles schon kennt aus der GS.

Zu Klasse 7 wollen wir sie auf eine Schule mit Real und Gymzweig geben.

Doris

Beitrag von „logios“ vom 30. März 2004 20:53

Liebe Doris,

dem Mobbing muss **sofort** Einhalt geboten werden!

Was kann man tun an einer Schule? Hier eine Schulpsychologin zum Thema:

<http://forum.myphorum.de/read.php?f=10520&i=1977&t=1948>

Wünsche dir viel Kraft

Gruß, logios